

**Fach**

**Betriebswirtschaft für New Public Management**

**Abschlussgrad**

Master of Business Administration

**Hochschule**

Fachhochschule Dortmund

**Datum der Akkreditierung**

06.05.2008

**Dauer der Akkreditierung**

30.09.2013

**Start des Studienbetriebs**

Wintersemester 2007/08

**Kategorisierung**

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines  
Mehrfächerstudiengangs?**

ja  nein

**Fachbereich**

Betriebswirtschaft

**Kontakt**

Prof. Dr. Ulrich Kracke  
Emil-Figge-Str. 44  
44227 Dortmund

Tel.: 0231 7554938/4901

E-Mail: ulrich.kracke@fh-dortmund.de

**Auflagen**

1. Das Modulhandbuch muss aktualisiert werden.
2. Die Zulassungsvoraussetzungen für jene Studierenden, die nicht aus einem einschlägigen Bachelorstudiengang kommen, müssen unabhängig von der Berufserfahrung dahingehend präzisiert werden, dass sichergestellt ist, dass diese Studierende über hinreichende fachliche Vorkenntnisse verfügen, um den Masterstudiengang erfolgreich zu absolvieren.
3. Bei der Kalkulation der studentischen Arbeitsbelastung müssen 30 Stunden pro Credit veranschlagt werden.
4. Es muss berücksichtigt werden, dass die Studierenden mit den 90 im Masterstudiengang erworbenen Credits die 300 Credits erreichen, die für einen deutschen Master-Abschluss erforderlich sind.

**Auflagen erfüllt?**

Ja.

**Profil des Studiengangs**

Mit dem Studiengang Betriebswirtschaft für New Public Management wurde ein fünfsemestriger berufsbegleitender Masterstudiengang entwickelt, der zu den Verbundstudiengängen der Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens gehört. Er wird an der Fachhochschule Dortmund jeweils zum Wintersemester angeboten und in Kooperation mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW durchgeführt. Der Studiengang umfasst 90 Credits. Abschluss ist „Master of Business Administration“.

Zielgruppe sind Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, die eine Führungsposition anstreben oder bekleiden. Zugelassen werden Studierende mit einem Abschluss einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung oder mit einem Abschluss in einem verwaltungsnahen Stu-

## Zusammenfassende Bewertung

diengang. Zusätzlich sind eine einjährige Berufspraxis sowie eine Mindestnote erforderlich. Absolventen anderer Studiengänge können zugelassen werden, sofern sie die Note erfüllen und zusätzlich eine dreijährige einschlägige Berufspraxis nachweisen.

Der Studiengang umfasst 15 Module (72 Credits). 13 Module sind Pflichtmodule, in zwei Modulen können die Studierenden zwischen „Human Resource Management und NPM“ und „Controlling und NPM“ bzw. zwischen „Projekt- und Change Management“ und „E-Governmentprozesse und NPM“ wählen. Eine Projektarbeit und ein Unternehmensplanspiel sind Teil des Curriculums.

Der Studiengang vermittelt seinen Studierenden Kenntnisse neuer Steuerungsmodelle öffentlicher Verwaltung, die unter dem Begriff „New Public Management“ zusammengefasst werden. Er will seine Studierenden für die Bereiche Controlling und Neues Kommunales Finanzmanagement, Human Resource Management, E-Government und Geschäftsprozessmanagement sowie Projekt- und Change Management qualifizieren.

Für die studienbegleitenden Prüfungen ist eine zeitnahe Wiederholungsmöglichkeit gewährleistet. Die Lehrbriefe sind zu über 95% für diesen Studiengang zugeschnitten, die Präsenzveranstaltungen sind ausschließlich studiengangspezifisch.

Für jeden Durchlauf gibt es einen spezifischen Zeitplan, so dass Überschneidungen von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind. Da es sich um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt, wurden die 90 Credits auf 5 Semester verteilt. In jedem Semester können 18 Credits erworben werden.

Das Studienprogramm ist auf eine klar umrissene Zielgruppe fokussiert. Alle Studierenden sind zudem bereits berufstätig. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen neben juristischem und betriebswirtschaftlichem Wissen v.a. über generalistische Führungs- und Handlungskompetenzen.

Die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs überzeugen. Sie sind transparent und nachvollziehbar formuliert. Die großen Stärken liegen in der engen Fokussierung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs auf berufstätige Beamte und Angestellte, in der Unterstützung der Studiengangplanungen durch das Innenministerium sowie in der mehrjährigen Erfahrung in einem vergleichbaren Diplomstudiengang. Angesichts des weiter fortschreitenden Reformbedarfs in öffentlichen Verwaltungen kommt einer unabhängigen akademischen Ausbildung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung als Motor für weitere Verbesserungen im Rahmen der Ausgestaltung des „Neuen Steuerungsmodells“ und des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ zu.

Allerdings ist die prinzipiell zu begrüßende Erweiterung der Zulassungsvoraussetzungen für die Gruppe der Studierenden, die nicht aus einem einschlägigen Bachelorstudiengang kommt, noch zu undifferenziert. Unabhängig von der Berufserfahrung sollten die Voraussetzungen dahingehend präzisiert werden, dass sichergestellt ist, dass diese Studierende über hinreichende fachliche Vorkenntnisse verfügen, um den Masterstudiengang erfolgreich zu absolvieren.

Das Curriculum ist in seiner Gesamtkonzeption gut auf die formulierten Qualifikationsziele ausgerichtet. Der Aufbau und die Abfolge der Module sind im Wesentlichen stimmig.

Die Gutachter sind dabei zu der Überzeugung gelangt, dass die aufgeführten Kritikpunkte sich lediglich auf die verkürzte und in Teilen nicht ausreichende Beschreibung in dem Modulhandbuch beziehen und somit durch eine entsprechende Überarbeitung zu beseitigen sind. So muss

die Formulierung der Lernergebnisse das Master-Niveau des Studiengangs widerspiegeln. Zudem muss verdeutlicht werden, in welchen Modulen internationale und juristische Bestandteile verortet werden. Zudem sollten die Aspekte Public Corporate Governance und Volkswirtschaftslehre stärker herausgearbeitet und der Bereich des internationalen Vergleichs konkreter beschrieben werden.

Die Organisation des Studiengangs ist seinem Charakter als berufsbegleitender Studiengang angemessen. Bei der Konzeption des Studiengangs sind die Erfahrungen des berufsbegleitenden Vorläuferstudiengangs eingeflossen. Selbstlern- und Präsenzphasen stehen in einem sinnvollen Verhältnis zu einander. Die Selbstlernphasen werden durch Lehrbriefe unterstützt, in denen das notwendige Fachwissen den Studierenden aufbereitet zur Verfügung gestellt wird. Es ist darauf zu achten, dass die Studierenden darüber hinaus jedoch auch an das eigenständige Arbeiten mit anderen Quellen herangeführt werden, um das Master-niveau sicherzustellen. Studierende werden durch eine Lern- und Kommunikationsplattform angemessen unterstützt. Die Plattform ermöglicht sowohl individuelles Arbeiten als auch die Arbeit in virtuellen Arbeitsgruppen.

Das Studium sollte in der Regelstudienzeit studierbar sein, insbesondere unter Berücksichtigung der Arbeitsbelastung, der Beratungs- und Betreuungsangebote und der Ausgestaltung von Praxisanteilen. Die Prüfungen orientieren sich grundsätzlich am Erreichen von definierten Bildungszielen und sind wissens- und kompetenzorientiert ausgestaltet. Insofern wird die Studierbarkeit des Studiengangs durch eine adäquate, angemessene Prüfungsdichte- und organisation gewährleistet.

Der Studiengang weist in hohem Maße eine Berufsfeldorientierung auf. Angesichts des aktuellen Reformprozesses in den öffentlichen Verwaltungen, der wegen des Zwanges zur Effizienzsteigerung beschritten werden muss, gibt es zahlreiche Einsatzgebiete für Absolventen dieses Studiengangs. Der Bedarf an betriebswirtschaftlich gut ausgebildetem Personal ist angesichts der gegenwärtigen Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ besonders in den Kommunen sehr groß.

Für die Zukunft sollte erwogen werden, Vertreterinnen und Vertreter der Praxis in geeigneter Form in den Studiengang einzubinden. Die Berufsfeldorientierung könnte perspektivisch erweitert werden, z.B. in Richtung Beratungskompetenzen. Die gegenüber dem bisherigen Diplomstudiengang verbreiterte Studierendenbasis bietet dafür eine gute Gelegenheit.

Die personellen Ressourcen sind ausreichend für die ordnungsgemäße Durchführung des Studiengangs. Die räumlichen Verhältnisse sind gut. Die Bibliothek ist auch samstags geöffnet. Die in der Bibliothek der Fachhochschule Dortmund vorhandene Literaturliste insbesondere zum Thema New Public Management sollte jedoch erweitert werden.

Es sollten in stärkerem Maße internationale Bezüge hergestellt werden.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Stefan Müller, Universität der Bundeswehr, Hamburg.

Prof. Dr. Christian Kröger, Fachhochschule Osnabrück.

Dr. Bernd Eicker, Bürgermeister Stadt Halver (Vertreter der Berufspraxis).

Verfahrensnummer AQAS

20102